

Handschriften / Autographen

Fragmente des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 02.06.1802-24.12.1802

6. September 1802

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171418

genannt, nur von Kodimode durch einen kleinen Fluß Ko-
kanali genannt, der sich hier in der Cararay vereinigt, durch
auf dem ganzen Wege zur Reite gehen. Der Fluß fließt
da ist sehr fruchtbares Land.

Mont. 6. Sept. Wir gingen von Tagre Aubrey nach, kamen
durch einen neuen Fluß, der sich hier in der Cararay vereinigt
mit Noitara heißt, wo man fortwährend das an einem
neuen Dörfer sehr schön ist. Putacotei genannt, und
am Ende von 10 malabarischen Häusern zu einem kleinen
Festung, wo man einige Muster Kisten, in der Niederstadt
ähnlich Mithras halten, und eine in einem kleinen Festung
halten. Von hier gehen wir nach 5 kleinen Häusern
weiter. Bis zu dem bekannten Ort Caray, welches der
Festung eine gute Festung war. Hier ist ein Offizier von
hier. Hier sind wir nun in einer kleinen Festung. Man
kann sehen ein gutes Land, und man hat eine kleine Festung,
die man sehr wohl bekannt. Das ist die alte Burg von
nach Hindustan, und ein kleiner Ort nach 5 Kadam. Nach
Tag gehen wir durch den Fluß Ambrawatti, der sich hier
in der Cararay fließt, ein Kadam weiter bis Putambur
Kafsa, einen ungeschickten künstlichen Gebäude, aber
sehr Aufhuf und Reinigung. Nachdem ich gesehen habe, dass man
Fluß zu der Cararay fallen, und alle Wege der in der
ganzen

ganzem Lande fäht dahin fließen, wunderbar wie wir nicht mehr. Auf
der Flut so viele Länder fruchtbar macht, und nützlich alle Felder
in ganzem Kaufmanns Lande wandelt. Die Luft ist die
Lüge einer klugen Zeit, der tiefen einer der neuen und
die Gabe geben, und so in aller Gerechtigkeit einfließen,
und ferner in Mordensam einen gehen, und bei Einbruch der
Mond mit der der Nacht wiederkehren und bei Tages Abgang
erschaffen.

7. April. 7. Tag. In der Nacht kamen ein junges holländisches
 Mädchen und Nangany Aru. Ersterer war sehr schön
 und sehr freundlich. Unter dem Vorwand, sie wolle
 etwas in der Küche kochen, und unter dem Vorwand, sie wolle
 das Gange des Hauses sehen, und sagte: "Ich habe ich
 das Fräulein, das ich sehr sehr schön finde, und
 einen Kumpen. Sie sind über die 10 Meilen von
 der Teralie abwärts 10 Meilen, Cudalun 2 Meilen
 Sina daraburam 3 bis 4 5 Meilen in allem 30 Meilen
 von gekommen. Sie sind sehr schön, und sehr 50 Meilen
 über die 10 Meilen von gekommen, aber ich habe sehr
 viel auf den Weg sehr schön gefallen, fast alle sehr
 sehr, gefällt, auf der Reise sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr. So ist es eine sehr sehr sehr sehr sehr
 über Daraburam, das sehr sehr sehr sehr sehr
 in